

Klimaschutzprojekt der Mitgliedsgemeinde Heere

Im Rahmen der Klimaschutzinitiative der Bundesregierung sollen die Treibhausgase und CO₂-Reduktion um bis zu 50 % gesenkt werden. Ziel dieser zukunftsweisenden Initiative ist es, die Schadstoffemission in Deutschland unter das Niveau von 1990 abzusenken.

Die Mitgliedsgemeinde Heere hat sich im Januar 2021 entschieden, die Straßenbeleuchtung auf zukunftsweisende LED-Technik umzustellen, um so einen Betrag zur Energieeinsparung und CO₂-Reduktion einzubringen.

Hierzu hat die Gemeinde Heere im September 2021 vom Forschungszentrum Jülich GmbH, als Projektträger für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit unter dem Förderkennzeichen 03K17760, einen Zuwendungsbescheid erhalten, in dem die Förderung dieser Klimaschutzmaßnahme bestätigt wurde.

Im Januar 2022 hat sich mit dem Wechsel des Projektträgers in die „Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG gGmbH), Berlin, das Förderkennzeichen in 67K17760 geändert.

Die Umstellungsarbeiten sind im Mai 2022 nach erfolgter Ausschreibung durchgeführt worden. Die Resonanz zu den neuen Straßenlampen sind überwiegend positiv.

Über aktuelle Erkenntnisse aus diesem Klimaschutzkonzept wird die Öffentlichkeit weiterhin regelmäßig informiert.

September 2022

Gez. Brandt
Samtgemeindebürgermeister

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages